

**Zweite Satzung zur Änderung der Promotionsordnung
für die Fakultät für Chemie und Pharmazie
der Julius-Maximilians-Universität Würzburg**

Vom 14. November 2005

(Fundstelle: http://www.uni-wuerzburg.de/amt1_veroeffentlichungen/2005-45)

Aufgrund des Art. 6 in Verbindung mit Art. 83 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Oktober 1998 (GVBl S. 740); zuletzt geändert durch § 18 des Gesetzes vom 24. März 2004 (GVBl S. 84), erlässt die Julius-Maximilians-Universität Würzburg folgende Änderungssatzung:

§ 1

Die Promotionsordnung für die Fakultät für Chemie und Pharmazie der Julius-Maximilians-Universität Würzburg vom 1. Oktober 2001 (KWMBI II 2002 S. 1163), geändert durch die Satzung zur Änderung der Promotionsordnung für die Fakultät für Chemie und Pharmazie der Julius-Maximilians-Universität Würzburg vom 7. Oktober 2002 (KWMBI II 2004 S. 401); wird wie folgt geändert:

In § 4 Abs. 1 Nr. 3 Satz 1 werden nach dem Wort „Lebensmittelchemiker“ die Worte „oder eine diesen Prüfungen entsprechende Prüfung, mit der ein weiterer berufsqualifizierender Abschluss (Mastergrad) an einer Universität erworben wird,“ eingefügt.

§ 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Universität Würzburg vom 13. Juli 2005 und der Genehmigung durch den Präsidenten der Universität Würzburg vom 14. November 2005.

Würzburg, den 14. November 2005

Der Präsident

Prof. Dr. A. Haase

Die Zweite Satzung zur Änderung der Promotionsordnung für die Fakultät für Chemie und Pharmazie der Universität Würzburg wurde am 15. November 2005 in der Universität niedergelegt. Die Niederlegung wurde am 16. November 2005 durch Anschlag in der Universität bekannt gegeben. Tag der Bekanntgabe ist daher der 16. November 2005.

Würzburg, den 18. November 2005

Der Präsident

Prof. Dr. A. Haase
